



Austin, Texas Mai 2008

HELP for all Nations, Inc.  
P. O. Box 8107  
Austin, TX 78713 - 8107  
USA

Liebe Freunde,



Ganz herzliche Grüsse aus Texas sendet Euch das HELP for all Nations Team.

[www.helpforallnations.net](http://www.helpforallnations.net)  
[info@helpforallnations.net](mailto:info@helpforallnations.net)

In den vergangenen Monaten durften wir ganz besonders Gottes Liebe und Treue erleben. Wir ihr in diesem Rundbrief lesen könnt hat uns Gott in so vielfältiger Weise gesegnet und wir sind begeistert über all das was der Herr unter uns tut.

Vor allem unser Cream And Sugar Projekt ist voller Erfolg und wir erreichen so viele junge Leute wie noch nie zuvor.

Wir bitten um Euer Gebet bezüglich unserer Wohnsituation. Hier sind wir besonders herausgefordert.

Wir hoffen, dass es Euch allen gut geht. Vielen Dank für all Eure Treue, Freundschaft und Unterstützung.

Euer HELP for all Nations Team

### Cream And Sugar

Nach langer Arbeit haben wir unseren 1969er Wohnwagen in ein mobiles Wohnzimmer umgebaut. Am 24. Oktober waren wir zum ersten Mal mit damit auf Einsatz. Es war ein voller Erfolg. Wir haben mit dem gesamten Project in Schwarze getroffen.

Während einige Mitarbeiter nach wie vor zu Fuss in den Strassen und Gassen unterwegs sind um mit Leuten zu sprechen und Bedürftigen zu dienen, haben wir Gäste im Wohnwagen und können persönliche Gespräche führen.

Durchschnittlich haben wir täglich um die 20 Leute bei und zu Gast. An besonders kalten Tagen können es auch mal um die 40 sein.

Besonders dankbar sind wir darüber, dass wir nicht nur ein weiterer Sozialdienst sind. Wir sind eine echte Gemeinschaft. In den letzten

Wochen sind so viele Gott gegebene Freundschaften und Beziehungen entstanden, und wir sind sprachlos über das Vertrauen und die Offenheit die uns von Seiten unserer Gäste entgegengebracht wird. Vor allem die jungen Obdachlosen und Runaways die uns ja besonders am Herzen liegen gehen bei uns aus und ein.



Wir haben creamandsugar.org Aufnäher und Anstecker anfertigen lassen und die Leute sind völlig verrückt danach.

In den acht Monaten wo wir nun in dieser Art Einsatz machen, haben wir festgestellt, dass es in den Gesprächen mehr um Jesus geht und dass sich die Leute mehr öffnen, wenn wir uns mit ihnen in den Wohnwagen zurückziehen.

Das war unser Hauptanliegen, einen Ort zu haben wo die Leute ungestört in Gottes Gegenwart kommen können. Wo Raum ist zum Gebet und zum Neuanfang.  
Aber damit nicht genug. Im Laufe der letzten Jahre haben wir gemerkt, dass unsere Runaways vor allem über e-Mail und Internet miteinander kommunizieren. So haben wir extra für sie eine Webseite ins Leben gerufen um den Kontakt mit ihnen zu halten und Denkanstöße zum Evangelium zu geben. Die Möglichkeiten sind praktisch unbegrenzt.

Schaut doch mal auf <http://www.creamandsugar.org> vorbei. Es lohnt sich.

## **Cream And Sugar im Fernsehen**

Bei unserer Weihnachtsfeier am Drag in Austin war auch ein Kamera Team von News 8 Austin dabei. Sie drehten einen kurzen Bericht über unser "Cream And Sugar" Projekt.  
Wir haben sehr viele positive Rückmeldungen wegen dieses Berichtes erhalten und bei vielen ist Interesse an unserer Arbeit geweckt worden.

Hier kann man das Video anschauen: [http://news8austin.com/shared/video/video\\_pop.asp?destlist=49162](http://news8austin.com/shared/video/video_pop.asp?destlist=49162)



### **Praktikum in Texas: Marcus**

Hallo, ich heiße Marcus Siering und habe für 10 Wochen ein Praktikum bei dem HELP for all Nations Team hier in Austin, TX gemacht. Nach meinem Abitur und meiner Zivildienstzeit, kam in mir der Wunsch auf ein Kurzzeitpraktikum zu machen.

Da ich gute Kontakte zur FCJG in Lüdenscheid hatte, entstand schnell eine Verbindung zu HELP International.

In einem ihrer Prospekte habe ich dann von der Arbeit hier in den USA erfahren. Ich war sehr an diesem Dienst unter jungen Obdachlosen interessiert. Nach einigen e-Mails, guten ersten Kontakten mit dem Team und vielen Gebeten war es für mich klar. Ich gehe nach Austin, Texas! Die Zeit hier war eine ganz besondere für mich. Die Einsätze auf der Straße mit dem Team waren jedes mal neu beeindruckend und auch das ganz praktische Zusammenleben war toll.

Durch die täglichen Einsätze konnte ich viel neues lernen. Unter anderem, dass es nicht "nur" darum geht das Evangelium zu verkündigen.

Oftmals ist vielmehr die ganz praktische Liebe zu den Obdachlosen gefragt. Indem man den Menschen zuhört, ihnen einen heißen Kaffee

gibt, warme Kleidung anbietet oder ihnen einfach nur freundlich begegnet wird ihnen die Liebe Jesu auf ganz praktische Art und Weise gezeigt. Das öffnet Stück für Stück ihre Herzen und lässt Vertrauen entstehen. Ich darf spüren wie Gott mich an diesem Platz haben wollte und habe jeden Tag den ich mit dem Team zusammen sein konnte genossen. Diese Zeit wird für mich unvergesslich bleiben.

Weitere Informationen zu Praktika bei HELP for all Nations gibt es hier: <http://www.hfan.org/de/praktikum/>.

### **Patrick**

Ich finde es einfach genial: Mit den Jungs von HELP auf der Straße unterwegs zu sein und Zeit mit ihnen zu verbringen ist einfach stark.

Hallo, ich heiße Patrick, und ich studiere im 4. Jahr Architektur hier an der University Of Texas.

Gott hat mir den Wunsch ins Herz gelegt den Obdachlosen zu dienen, und die Mitarbeiter von HELP haben mich herzlich in ihren Dienst hinein genommen.

Es ist eine wunderbare Gelegenheit für mich in einen bestehenden und etablierten Dienst einzusteigen. So kann ich von den Erfahrungen der Mitarbeiter lernen und muss nicht alles alleine ausprobieren.

Auf der Straße kann so ziemlich alles passieren. In der einen Minute höre ich zu wie mir David sein neues Lied vorspielt, in der nächsten Minute kommt Cameron herein und weint sich an meine Schulter aus. Es



musste einfach daran erinnert werden, dass Gott ihn inmitten seiner Einsamkeit und Probleme bedingungslos liebt.

Gott sei die Ehre für alles was er hier tut. Kurt, Daniel, und Gerald haben so viel Liebe in mich investiert, und mein Dienst mit ihnen ist für mich das Highlight jeder Woche. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den Familien von HELP for all Nations bedanken und bei all denen die sie in ihrem Dienst unterstützen.

## Wohnsituation



Wir suchen ja bereits seit längerer Zeit nach einer dauerhaften Bleibe für unseren Dienst. Zur Situation: Wir haben Kontakt zu dem Eigentümer eines Grundstückes am östlichen Stadtrand von Austin, das für unsere Zwecke sehr gut geeignet wäre.

Er hat sich mündlich bereit erklärt uns das Grundstück zu vermieten.

Die Gebäude müssen neu an die städtische Energieversorgung angeschlossen werden und bevor ein Mietvertrag möglich wird, müssen die Objekte von der Stadt "freigegeben" werden. Nach

Aussage des Besitzers kann das noch geraume Zeit dauern. In den letzten Monaten hat es leider keine wesentlichen Fortschritte in dieser Sache gegeben.

Da es uns ein dringendes Anliegen ist als Team zusammen zu wohnen und unser Jüngerschaftsprogramm LIFE Training fortsetzen zu können, haben wir beschlossen, zusätzlich zu unseren Bemühungen um dieses Grundstück, uns auch nach Alternativen umzusehen.

Bitte betet doch mit uns, dass Gott uns hier im wahrsten Sinne des Wortes "Türen öffnet". Bitte betet um Gunst beim Besitzer, bei der Stadt und bei allen, die an diesem Prozess beteiligt sind.

Aktuelle Infos gibt es unter: [http://www.hfan.org/de/next\\_move\\_de.htm](http://www.hfan.org/de/next_move_de.htm)

## Ein Freund mehr

Gary ist unser ehemaliger Nachbar. Er war einer der uns nicht freundlich gesonnen war. Immer wieder hat er uns beschimpft und verflucht. Anfangs haben wir versucht auf ihn einzugehen und heraus zu finden was das Problem ist. Das hat nichts gebracht. So ging es ein ganzes Jahr lang.

Kurz vor Weihnachten kam er dann auf uns zu und fragte, ob wir auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsparty auf der Strasse machen. Wir waren ganz überrascht. Bei der Feier hat sich Gary dann bei uns für seine Feindseligkeit entschuldigt. Jetzt ist er ein regelmässiger Gast in unserem "Cream And Sugar" Wohnwagen.

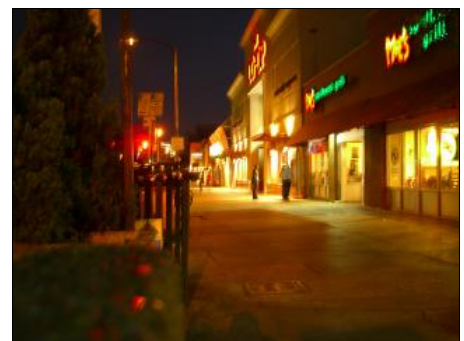
Einmal sagte er uns: "Ich habe leider gar keine Familie mehr, ihr seid jetzt meine Familie". Gott hat ein gewaltiges Wunder getan.

## Licht in der Finsternis

Vor allem sind wir begeistert darüber, dass uns Gott immer wieder neue Türen öffnet. Eine junge Frau die wir schon viele Jahre kennen, und die auf ihren Reisen immer wieder nach Austin kommt, wurde kürzlich verhaftet und muss anstatt ins Gefängnis nun über 20 Stunden gemeinnützige Arbeit leisten.

Wir haben ihr vorgeschlagen, mal ihren Bewährungshelfer zu fragen, ob sie die Stunden auch bei unserem Dienst im "Cream And Sugar" Mobil ableisten kann. Der zuständige Beamte hat das genehmigt und nun hilft sie uns regelmässig beim Kaffee und Suppe ausschenken. So haben wir mehr Zeit mit Leuten über Jesus zu sprechen und auch mit ihr können wir viel kostbare Zeit verbringen.

Anfang des Jahres erreichte uns die erschreckende Nachricht, dass ein junger Mann, den wir alle gut kannten, an einer Überdosis Heroin verstorben ist. Auf der Strasse spricht sich so etwas schnell herum.



Das hat uns alle sehr betroffen gemacht und hat uns wieder einmal gezeigt, dass wir an diesem finsternen Ort besonders gebraucht werden. Die Leute von der Strasse sagen uns das auch immer wieder. Wir sind ein Licht in der Finsternis und sie sind froh, dass wir da sind.

## Zum Rainbow Gathering

HELP for all Nations ist ein Dienst der sich vor allem um junge Obdachlose und Drogenabhängige kümmert. Es ist unser Wunsch sie in eine rettende und lebensverändernde Beziehung zu Jesus Christus zu führen.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Vision ist es, die gesamte Szene der Ausreisser und Heimatlosen mit dem Evangelium zu erreichen.

Ein Hauptevent in eben dieser Szene ist das "National Rainbow Gathering". Gott hat es uns aufs Herz gelegt auch bei diesem alljährlichen Event vor Ort zu sein und dort unseren Dienst zu tun.



Letzes Jahr fand das Gathering in den Ozark Mountains in Arkansas statt. Es war wunderbar dort zu sein und Gottes Liebe weiterzugeben.

Dieses Jahr werden wir mit dem "Cream And Sugar" Wohnwagen bis nach Montana reisen um beim National Rainbow Gathering 2008 präsent zu sein! Wir möchten euch bitten für uns zu beten, damit diese Reise erfolgreich ist und wir viele suchende Menschen erreichen.



### Die Details

Das Nationale Rainbow Gathering wird in diesem Jahr irgendwo in Montana stattfinden.

Genauere Informationen über den Veranstaltungsort werden gewöhnlich erst zwei Wochen vor Beginn bekannt gegeben.

Höhepunkt wird der 4. Juli, der amerikanische Unabhängigkeitstag, sein und wir haben uns vorgenommen bereits ein paar Tage vorher anzukommen.

Wir werden unseren "Cream And Sugar" Wohnwagen tagsüber für Gäste geöffnet haben und wie hier in Austin Suppe, Kaffee, kaltes Wasser und ähnliche Sachen ausgeben. Wir werden für Leute beten, die Kranken heilen und den Gästen die gute Nachricht von Jesus nahe bringen.

Es wäre schön wenn wir auch Kleider ausgeben könnten, besonders Socken sind heiss begehrt.

Wenn sie uns durch eine Spende unterstützen möchten besuchen sie doch bitte unsere Webseite unter:

[http://www.hfan.org/de/support\\_de.htm](http://www.hfan.org/de/support_de.htm).

Weitere Informationen:

Wikipedia Artikel über Rainbow Gatherings: [http://de.wikipedia.org/wiki/Rainbow\\_Gathering](http://de.wikipedia.org/wiki/Rainbow_Gathering)